



## **salesforce.com Germany GmbH**

**München**

### **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.02.2024 bis zum 31.01.2025**

Gesellschafterversammlung der salesforce.com Germany GmbH

Shareholder Meeting of salesforce.com Germany GmbH

Die salesforce.com Sàrl

eine Schweizer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Société à Responsabilité limitée) mit Sitz in Lausanne, Schweiz, und registrierten Geschäftsräumen in Rue Mercerie 12 c/o Findea AG, succursale de Lausanne, 1003 Lausanne, Schweiz, eingetragen im Handelsregister des Kantons Waadt unter CHE-112.089.533,

ist die alleinige Gesellschafterin (die "Gesellschafterin") der

a Swiss limited liability company (Société à Responsabilité limitée) with seat in Lausanne, Switzerland, having its registered offices at Rue Mercerie 12 c/o Findea AG, succursale de Lausanne, 1003 Lausanne, Switzerland, registered in the commercial register of the canton of Vaud under CHE-112.089.533,

is the sole shareholder (the "Shareholder") of

salesforce.com Germany GmbH

mit Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 158525 (die "Gesellschaft").

with its seat in Munich, registered with the commercial register of the local court of Munich under HRB 158525 (the "Company").

Unter Verzicht auf sämtliche nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag einzuhaltenden Formen und Fristen hinsichtlich der Einberufung und Durchführung einer Gesellschafterversammlung sowie der Ankündigung ihrer Tagesordnung hält die Gesellschafterin hiermit die ordentliche Gesellschafterversammlung der Gesellschaft ab und beschließt einstimmig wie folgt:

Waiving all requirements as to form and notice periods provided for by law or articles of association for the convening and holding of a shareholder meeting, as well as the announcement of its agenda, the Shareholder hereby holds the ordinary shareholder meeting of the Company and resolves unanimously as follows:

1. Der von der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 ("Geschäftsjahr 2025") mit einer Bilanzsumme von EUR 569.966.129 wird hiermit festgestellt.

1. The annual financial statements of the Company for the financial year from 1 February 2024 to 31 January 2025 ("Financial Year 2025") with a balance sheet total of EUR 569,966,129 that were audited and provided with an unqualified audit statement by EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, are hereby approved.

2. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von EUR 14.667.934 zuzüglich des Gewinnvortrags in Höhe von EUR 8.718.486 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. The annual profit for the Financial Year 2025 in the amount of EUR 14,667,934 and the profit carried forward in the amount of EUR 8,718,486 shall be carried forward to the next financial year.

3. Den Geschäftsführern sowie den Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft wird für ihre jeweilige Amtszeit im Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

3. The managing directors and the members of the Supervisory Board of the Company are granted formal discharge for their respective terms of office in the Financial Year 2025.

Weitere Beschlüsse werden nicht gefasst. Die Gesellschafterversammlung wird hiermit geschlossen.

No further resolutions are adopted. The shareholder meeting hereby ends.

Die deutsche Fassung ist verbindlich. Die englische Fassung ist eine Übersetzung ausschließlich zu Informationszwecken.

The German version is binding. The English version is a convenience translation for information purposes only.

Lausanne, Switzerland 8 October 2025

**salesforce.com Sàrl**

*durch / by:*

*Stéphane Jean Claude Frédéric Jaccottet, Managing Officer*



## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die salesforce.com Germany GmbH

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der salesforce.com Germany GmbH, München, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Januar 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der salesforce.com Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 geprüft. Die im Lagebericht enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Januar 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 und
- vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu dem Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungs nachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.



## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungs nachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens tätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungs nachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens tätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungs nachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmens tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungs nachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 7. Oktober 2025

**EY GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Stummer-Jovanovic, Wirtschaftsprüfer*

*Bäker, Wirtschaftsprüferin*

## Bilanz zum 31. Januar 2025



## AKTIVA

	31.01.2025	31.01.2024
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten	241	71.905
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.834.868	19.084.845
<b>II. Sachanlagen</b>	2.835.109	19.156.750
1. Bauten auf fremden Grundstücken	3.201.417	4.601.821
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.171.252	2.835.775
	5.372.669	7.437.596
<b>III. Finanzanlagevermögen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	288.767	1.441.649
	288.767	1.441.649
<b>Anlagevermögen</b>	8.496.545	28.035.995
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.754.219	102.489.607
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	457.142.552	410.616.766
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.982.137	767.695
	559.878.908	513.874.068
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	118.998	121.516
<b>Umlaufvermögen</b>	559.997.906	513.995.584
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.471.678	853.297
<b>BILANZSUMME</b>	569.966.129	542.884.876

## PASSIVA

	31.01.2025	31.01.2024
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	25.000	25.000
<b>II. Gewinnvortrag</b>	8.718.486	26.558.983
<b>III. Jahresüberschuss</b>	14.667.934	8.718.486



	31.01.2025	31.01.2024
	EUR	EUR
Eigenkapital	23.411.420	35.302.469
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.636.438	1.664.496
2. Steuerrückstellungen	7.730.222	25.662.890
3. Sonstige Rückstellungen	68.564.676	57.006.652
Rückstellungen	77.931.336	84.334.038
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.015	73.474
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.071.763	3.032.819
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.094.578	7.304.779
4. Sonstige Verbindlichkeiten	113.784.780	89.588.698
(davon aus Steuern TEUR 103.779; Vj. TEUR 83.034)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 2.230; Vj. TEUR 917)		
Verbindlichkeiten	128.970.136	99.999.770
D. Rechnungsabgrenzungsposten	339.653.237	318.929.294
E. Passive latente Steuern	-	4.319.305
<b>BILANZSUMME</b>	<b>569.966.129</b>	<b>542.884.876</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2024/2025

	01.02.2024 - 31.01.2025	01.02.2023 - 31.01.2024
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.085.979.604	982.668.550
2. Sonstige betriebliche Erträge	26.652.427	26.557.016
(davon Erträge aus Währungsumrechnung TEUR 24.636; Vj. TEUR 25.897)		
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	(701.638.211)	(609.956.153)
4. Personalaufwand		
A. Löhne und Gehälter	(285.122.006)	(276.056.689)
B. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(37.171.088)	(38.225.898)



	01.02.2024 - 31.01.2025	01.02.2023 - 31.01.2024
	EUR	EUR
(davon für Altersversorgung TEUR 9.635; Vj. TEUR 10.334)		
Personalaufwand	(322.293.094)	(314.282.587)
5. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(19.669.533)	(19.640.089)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(63.086.035)	(62.076.229)
(davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung TEUR 24.394; Vj. TEUR 26.038)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.295.169	13.371.069
(davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 18.295; Vj. TEUR 13.371)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(33.252)	(120.694)
(davon an verbundene Unternehmen TEUR 0; Vj. TEUR 0)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(9.545.047)	(7.798.413)
(davon latente Steuern TEUR 4.319; Vj. TEUR 4.751)		
10. Ergebnis nach Steuern	14.662.028	8.722.470
11. Sonstige Steuern	5.906	(3.984)
12. Jahresüberschuss	14.667.934	8.718.486

## (Amtsgericht München HRB 158525, Sitz München)

## Anhang für das Geschäftsjahr 2024/2025

### I. Allgemeine Angaben

Zum Bilanzstichtag 31. Januar 2025 erfüllt salesforce.com Germany GmbH (die „Gesellschaft“) die Größenkriterien einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB (Handelsgesetzbuch).

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des HGB unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Februar und endet zum 31. Januar des Folgejahres.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in Euro erstellt. Die ausgewiesenen Beträge werden auf den nächsten Euro gerundet.

Die Vergleichszahlen für „Sonstige betriebliche Erträge“ und „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ wurden angepasst, um die Wechselkurseffekte des Vorjahres korrekt widerzuspiegeln. Diese Anpassung hatte keine Auswirkungen auf die zuvor in den Finanzberichten ausgewiesenen Nettoergebnisse.

**Verschmelzung mit der Click Software Central Europe GmbH, Frankfurt am Main, und Datorama GmbH, Hamburg**



Am 18. Dezember 2023 erwarb die salesforce.com Germany GmbH sämtliche Anteile der Click Software Central Europe GmbH, Frankfurt am Main. Durch Vereinbarung wurde die Click Software Central Europe GmbH im Geschäftsjahr 2025 auf die salesforce.com Germany GmbH verschmolzen.

Am 18. Dezember 2023 erwarb die salesforce.com Germany GmbH sämtliche Anteile der Datorama GmbH, Hamburg. Durch Vereinbarung wurde die Datorama GmbH im Geschäftsjahr 2025 auf die salesforce.com Germany GmbH verschmolzen.

Die Verschmelzungen erfolgten zu Buchwerten. Der Ansatz der Verschmelzungen (erfasst nach dem allgemeinen Anschaffungskostenprinzip gem. §§ 253 Abs. 1, 255 Abs. 1 HGB) wirkte sich mit den folgenden wesentlichen Posten auf den Jahresabschluss der Gesellschaft aus:

In TEUR	Click Software Central Europe GmbH, Frankfurt am Main	Datorama GmbH, Hamburg
Guthaben bei Kreditinstituten	625	960
Verbindlichkeiten	98	180

Im Zuge der Verschmelzungen wurde ein Verlust in Höhe von TEUR 134 realisiert, welcher unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurde.

## Eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr

Der Jahresabschluss ist nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar. Gründe dafür sind die Verschmelzungen der salesforce.com Germany GmbH mit der Click Software Central Europe GmbH, Frankfurt am Main, und der Datorama GmbH, Hamburg, sowie die Anpassung der Vorjahresbeträge im Hinblick auf die Währungsgewinne und -verluste.

## II. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

### Bilanzierung und Bewertung der Aktiv- und Passivposten

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden beim Zugang mit ihren Anschaffungskosten zzgl. Anschaffungsnebenkosten bzw. ihren Herstellungskosten bewertet. Die Folgebewertung, gemäß des fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzips, erfolgt entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer durch Verminderung um lineare planmäßige Abschreibungen, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zusätzlich um außerplanmäßige Abschreibungen. Die immateriellen Vermögensgegenstände bestehen aus Geschäfts- oder Firmenwerten, erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist ein immaterieller Vermögensgegenstand und stellt den Überschuss der Anschaffungskosten über den beizulegenden Zeitwert des Nettovermögens der in den Vorjahren erworbenen und anschließend verschmolzenen Tochtergesellschaft dar. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird über seine wirtschaftliche Nutzungsdauer auf Basis der zugrunde liegenden Fluktuationsannahmen abgeschrieben, die in diesem Fall von der Geschäftsleitung auf 3 bis 5 Jahre geschätzt wird.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten beträgt drei Jahre.

#### Sachanlagen

Sämtliche Sachanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten und Anschaffungsnebenkosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Anschaffungsnebenkosten sind solche, die erforderlich sind, um einen Vermögensgegenstand im betriebsbereiten Zustand zu setzen. Sie umfassen die gezahlten Beträge sowie den beizulegenden Buchwerten.

Die Abschreibung erfolgt auf Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode und beträgt bei:

– Bauten auf fremden Grundstücken entsprechend der Mietlaufzeit, höchstens 10 Jahre

– Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis fünf Jahre

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die zu einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut EUR 800 nicht übersteigen.

#### Finanzanlagevermögen

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu den Anschaffungskosten abzüglich der ggf. kumulierten Wertminderungsaufwendungen ausgewiesen.

#### Außerplanmäßige Wertminderungen von Anlagevermögen



---

Eine außerplanmäßige Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen wird erfasst, wenn der beizulegende Zeitwert der einzelnen Vermögenswerte niedriger ist als der entsprechende Buchwert und die Wertminderung wahrscheinlich dauerhaft ist.

## **Forderungen**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind die Beträge, die von Kunden für verkaufte Waren oder erbrachte Dienstleistungen im normalen Geschäftsbetrieb geschuldet werden. Forderungen sind zu Nennwerten bzw. am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Erkennbare Ausfallrisiken, als auch die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen des Sektors sowie das Länderrisiko einzelner Kunden, werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Um allgemeine Ausfallrisiken der nicht bereits per Einzelwertberichtigung bewerteten Forderungen einzuschließen, werden pauschale Wertberichtigungen auf die nicht fälligen Nettoforderungen vorgenommen. Forderungen in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Stichtag bewertet. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig abgeschrieben.

## **Sonstige Vermögensgegenstände**

Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Bilanzstichtag mit dem niedrigeren Wert aus Nennwert und beizulegendem Zeitwert angesetzt. Bei Forderungen werden angemessene Wertminderungen vorgenommen, wenn ein erkennbares Risiko hinsichtlich ihrer Einbringlichkeit besteht. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

## **Guthaben bei Kreditinstituten**

Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

## **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

## **Gezeichnete Kapital**

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

## **Steuerrückstellungen sowie sonstige Rückstellungen**

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Preis und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

## **Pensionsrückstellungen**

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der sogenannten "Projected Unit Credit Methode" (PUC-Methode) unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck (bei Invalidität um 50 % ermäßigt) und unter Berücksichtigung der zukünftigen Entwicklung mit ihrem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrag angesetzt. Es wird eine pauschale Restlaufzeit aller Verpflichtungen von 15 Jahren angenommen.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## **Passive latente Steuern**

Latente Steuern resultieren aus den unterschiedlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Handelsbilanz und der Steuerbilanz, die sich voraussichtlich in künftigen Geschäftsjahren ausgleichen werden. Die Beträge der daraus resultierenden Steuer- und -entlastungen werden mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des voraussichtlichen Abbaus der Bilanzdifferenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive latente Steuern werden gemäß § 274 Abs. 1 HGB saldiert aufgerechnet, wenn sie sich auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden. Eine daraus resultierende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer erfasst. Die angesetzten passiven latenten Steuern werden aufgelöst, sobald die Steuerbelastung eintritt oder nicht mehr erwartet wird. Wenn die Saldierung von latenten Steueransprüchen und latenten Steuerschulden zu einem aktiven latenten Steuersaldo führt, wird dieser nicht in der Bilanz ausgewiesen.

## **Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden gebildet für im Berichtsjahr oder den Jahren zuvor eingenommenen Einnahmen, welche Ertrag der Folgejahre sind.

## **Derivative Finanzinstrumente**



Die Gesellschaft hat mit der Salesforce GFO Sàrl, Lausanne, Schweiz, ein Abkommen zur Reduzierung von Fremdwährungsrisiken im Rahmen von Intercompany Geschäftsvorfällen abgeschlossen. Die Gesellschaft verwendet Devisenterminkontrakte, um ihr Risiko, in überwiegend auf USD lautende Währung, zu reduzieren. Kurzfristige nicht realisierte Gewinne oder Verluste aufgrund von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts dieser Derivate werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der Marktwert (= beizulegenden Zeitwert) des Devisentermingeschäfts bestimmt sich in Abhängigkeit des Devisenterminkurses zum Abschlussstichtag.

## Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, deren Laufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden gem. § 256a HGB am Stichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, deren Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden gemäß § 256a HGB unter Beachtung des Realisations- und Anschaffungskostenprinzips zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

## Erfassung von Erträgen und Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen werden periodengerecht erfasst, d. h. in dem Zeitraum, in dem die Lieferung der Waren oder die Erbringung der Dienstleistungen erfolgt, unabhängig davon, wann die tatsächlichen Zahlungsströme aus der Transaktion eingehen oder gezahlt werden. Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung abzüglich etwaiger Rabatte und Steuern erfasst.

Erträge aus Verkäufen werden zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem das Risiko und der Nutzen des Eigentums an der verkauften Ware auf den Käufer übertragen wird, keinen Einfluss mehr auf die übertragene Sache ausgeübt werden kann und der Verkäufer keine wirksame Kontrolle mehr über sie hat.

Erträge aus erbrachten Dienstleistungen werden unter Berücksichtigung des Anteils der am Bilanzstichtag erbrachten Leistung erfasst, sofern der Wert der Transaktion zuverlässig geschätzt werden kann.

## III. Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens, einschließlich der Abschreibungen des Geschäftsjahrs, ist im Anlagenspiegel dargestellt (siehe Anlage zum Anhang).

### Angaben zum Anteilsbesitz

Am 30. Dezember 2024 verkaufte Own Data Company Ltd. ihre Anteile an OwnCompany GmbH, Frankfurt am Main, an salesforce.com Germany GmbH zum Marktwert gegen Barzahlung. Der endgültige Kaufpreis belief sich auf TEUR 289, was dem Nettovermögen entsprach.

	Anteilseigner	Eigenkapital	Ergebnis
	%	TEUR	TEUR
OwnCompany GmbH, Frankfurt am Main	100	289	55

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachstehenden Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind - wie auch im Vorjahr - ausschließlich kurzfristig:

	31.01.2025	31.01.2024
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.754	102.490
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	457.143	410.617
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.921	18.864
Forderungen aus Cash-Pool	393.585	389.890
Sonstige Forderungen	1.637	1.863
Sonstige Vermögensgegenstände	1.982	768

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus dem Konzernverbund ist auf eine Nettoforderung gegen dem irischen verbundenen Unternehmen zurückzuführen. Der Anstieg der Forderungen aus Cash-Pool aus dem Konzernverbund ist auf die erhöhten Einzahlungen bei einer Konzerngesellschaft zurückzuführen, die sich aus der steigenden Geschäftsentwicklung ergeben.



Forderungen gegen die Gesellschafterin bestehen nicht.

## Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt:

	31.01.2025 TEUR	31.01.2024 TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	25

Der Gewinnvortrag hat sich wie folgt entwickelt:

	In TEUR
Zum 31. Januar 2024	26.559
Ausschüttung	(26.559)
Jahresüberschuss Geschäftsjahr 2023/2024	8.718
Zum 31. Januar 2025	8.718

## Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtung wurde zum 31. Januar 2025 mit TEUR 1.636 (Vj. TEUR 1.664) ermittelt. Für die Berechnung wurde der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte, durchschnittliche Marktzinssatz von 1,91% verwendet. Es wurde eine Gehaltserhöhung von 3,00%, eine Rentenerhöhung von 2,00% und eine unternehmensspezifische Fluktuationsrate verwendet.

Am Bilanzstichtag beträgt die Differenz der Pensionsverpflichtung zwischen der Berechnung mit dem durchschnittlichen Zinssatz von 10 Jahren und dem 7-Jahres- Durchschnittzinssatz TEUR -23 (Vj. TEUR 20). Die Differenz nach § 253 Abs. 6 HGB aus der alternativen Bewertung von Rückstellungen mit dem auf Basis des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ermittelten Abzinsungssatz (1,98%) ist durch ausreichend vorhandenen Gewinnvortrag gedeckt. Die grundsätzlich gegebene Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 S. 2 HGB entfaltet daher keine Auswirkung.

## Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	31.01.2025 TEUR	31.01.2024 TEUR
Sonstige Rückstellungen	68.565	57.007
Verkaufsprovisionen	29.011	20.142
Rückstellungen für Personalkosten (Urlaubs-, Bonusrückstellungen etc.)	20.504	20.143
Ausstehende Rechnungen	8.549	11.077
Abgegrenzter Mietaufwand	1.491	2.795
Restrukturierungskosten	8.424	2.405
Übrige	586	445

## Rückstellung Restrukturierung / Reduzierung der Arbeitskräfte

Im Geschäftsjahr 2025 hat der Konzern Restrukturierungsmaßnahmen beschlossen, die darauf abzielen, die operative Effizienz weiter zu steigern, die Führungsstruktur des Konzerns zu optimieren und die Kostenoptimierungsbemühungen zu verstärken, um durch einen gezielten Personalabbau ein langfristig nachhaltiges Wachstum zu erzielen. Die Schätzungen der Aufwendungen und Kosten, die dem Unternehmen im Zusammenhang mit dieser Maßnahme voraussichtlich entstehen werden, basieren auf einer Reihe von Annahmen, darunter lokale Gesetze und Konsultationspflichten.



Die Restrukturierung hat die Ansatzkriterien erfüllt, so dass eine Rückstellung gemäß § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB im Geschäftsjahr 2025 erfasst wird.

## Verbindlichkeiten

Die nachstehenden Verbindlichkeiten des Geschäftsjahrs sind - wie im Vorjahr ausschließlich kurzfristig:

	31.01.2025 TEUR	31.01.2024 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19	73
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.072	3.033
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.095	7.305
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.095	7.305
Sonstige Verbindlichkeiten	113.785	89.589
Umsatzsteuer	93.002	81.843
Sonstige Steuern	10.776	1.191
Sozialversicherung	2.230	917
Übrige	7.777	5.638

Der Anstieg der Gesamtverbindlichkeiten im Jahr 2025 ist hauptsächlich auf einen deutlichen Anstieg der zu zahlenden Lohnsteuern aufgrund einer späteren Zahlung der Lohnsteuer, die Einbeziehung der Einkommensteuer für Januar 2025 und zeitliche Verzögerungen bei der Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge zurückzuführen.

Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin bestehen nicht.

## Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.01.2025 TEUR	31.01.2024 TEUR
Rechnungsabgrenzungsposten	339.653	318.929
Einnahmen im Zusammenhang mit Abonnements, Lizenzgebühren sowie Dienstleistungen	339.653	318.929

## Latente Steuern

Latente Steuern resultieren aus:

	01.02.2024 TEUR	Bewegung TEUR	31.01.2025 TEUR
Aktive latente Steuern			
Geschäfts- oder Firmenwert	0	111	111
Zinsforderungen	12	-12	0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	827	375	1.202
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	528	-392	136



	01.02.2024 TEUR	Bewegung TEUR	31.01.2025 TEUR
Summe aktive latente Steuern	1.367	82	1.449
Passive latente Steuern			
Geschäfts- oder Firmenwert	4.977	-4.977	0
Saldo der nicht realisierte Effekte aus der Währungsumrechnung	709	-272	437
Summe passive latente Steuern	5.686	-5.249	437
Saldo latente Steuern (+ = aktiv, - = passiv)	-4.319	5.167	1.012

Der Betrag wurde mit einem Steuersatz von 31,87% im Geschäftsjahr 2024 berechnet. Die Veränderung der latenten Steuern spiegelt die vollständige Auflösung der latenten Steuerverbindlichkeit im Geschäftsjahr 2025 wider. Latente Steueransprüche in Höhe von EUR 1 Mio. wurden gemäß den lokalen Anforderungen nicht in der Bilanz erfasst.

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatz nach Segmenten und Regionen

	2024/2025 TEUR	2023/2024 TEUR
<b>Nach Segmenten</b>		
Externer Vertrieb	1.045.804	942.654
Vertrieb & Marketing Services	-	1.545
Forschung & Entwicklung	38.962	36.967
Andere	1.214	1.503
	1.085.980	982.669
<b>Nach Regionen</b>		
Inland	1.047.018	944.157
Andere EU-Länder	38.962	38.512
	1.085.980	982.669

Eine Erläuterung der wichtigsten Faktoren für den Anstieg der Umsatzerlöse finden Sie im Abschnitt „Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Ergebnis“ im Lagebericht.

Seit der vollständigen Migration von Slack gibt es keine Umsätze aus Marketing- und Supportdienstleistungen mehr.

##### Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2024/2025 TEUR	2023/2024 TEUR
Aufwendungen für bezogene Leistungen	701.638	609.956
Reseller-Gebühren	685.667	591.948



	2024/2025	2023/2024
	TEUR	TEUR
Erworbenen Dienstleistungen	15.971	18.008

Eine Erläuterung der wesentlichen Treiber für die Erhöhung der Wiederverkäufergebühren finden Sie im Abschnitt „Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Ergebnisse“ im Lagebericht.

## Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	2024/2025	2023/2024
	TEUR	TEUR
Personalaufwand	322.293	314.283
Löhne und Gehälter	285.122	276.057
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	37.171	38.226

Der Anstieg ist in erster Linie auf Restrukturierungsaufwendungen im Geschäftsjahr 2025 zurückzuführen, die auf einen Personalabbau um 9% folgen. Der Personalabbau führte zwar zu einer Senkung der laufenden Personalkosten, wurde jedoch durch Zahlungen an Mitarbeiter im Rahmen des Personalabbauprogramms (siehe „Rückstellung Restrukturierung / Reduzierung der Arbeitskräfte“) ausgeglichen.

## Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.

## Angaben bzgl. außergewöhnlicher Aufwendungen und Erträge

Das Unternehmen hat sein, im Vorjahr aufgesetztes, Restrukturierungsprogramm fort- gesetzt und erweitert. Dafür sind TEUR 12.502 (Vj. TEUR 8.337) in den Aufwendungen Löhne und Gehälter erfasst worden.

## Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 14.668 auf neue Rechnung vorzutragen.

## V. Sonstige Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zukünftige vertragliche Zahlungsverpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind, betreffen Mietverträge für Geschäftsräume. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen verteilen sich wie folgt auf die folgenden Jahre:

	In TEUR
Innerhalb von 1 Jahr	5.809
Zwei bis fünf Jahre	7.174
Über 5 Jahre	1.706
	14.689

## Derivative Finanzinstrumente



Der Nominalbetrag der nicht bilanzierten Devisenterminkontrakte betrug TEUR 45.052 (Vj. TEUR 52.508). Die beizulegenden Zeitwerte dieser kurzfristigen Verträge könnte zu Verlusten führen; entsprechend wurde eine Rückstellung für die damit verbundenen potenziellen Verluste in Höhe von TEUR 585 (Vj. TEUR 445) erfasst.

## Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten des Unternehmens im Jahr 2024 stellt sich wie folgt dar:

Gruppe	
Beratung	271
Vertrieb	891
Marketing	96
Administration	69
Forschung & Entwicklung	177
Andere	74
	1.578

## Geschäftsführung

Die Geschäftsführung setzt sich wie folgt zusammen:

- Stéphane Jean Claude Frédéric Jaccottet, Vice President EMEA Controller, Schweiz
- Hakan Joachim Wettermark, Executive Vice President Treasury & Financial Operations, USA
- Lesa McDonagh, Vice President Go To Market Finance EMEA, Irland

In Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB erfolgt keine Angabe über die Gesamtvergütung der Geschäftsführung, da kein Geschäftsführer eine Vergütung für seine Leistungen direkt von der Gesellschaft erhält.

## Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrats wurden folgende Personen bestellt:

- Nina Keim, Director Government Affairs and Public Policy, Vorsitzende
- Iris Salomon, Area Vice President Sales, stellvertretende Vorsitzende
- Gabriele Bee, Employee Success DACH Senior Manager
- Florian Be, Director, Revenue
- Nadine Wolanke, Senior Vice President (niedergelegt am 18. Juni 2024)
- Alexander Wallner, Executive Vice President und CEO Central Europe (bestellt am 18. Juni 2024)
- Silvia Mudra, Named Account Executive, Sales (gewählt am 16. Dezember 2024)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten in der Regel eine Aufwandsentschädigung, aber keine Vergütung. Im Geschäftsjahr 2025 wurde keine Aufwandsentschädigung bezahlt.

## Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 136.

## Internationale Steuerreform - Pillar 2 Modell Regeln



In Übereinstimmung mit dem globalen Steuerreformrahmen der OECD unterliegt das Unternehmen den Vorschriften der zweiten Säule (Pillar II) der OECD-Initiative zur Bekämpfung der Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung (BEPS), die auf die Festlegung eines globalen Mindeststeuersatzes abzielt. Diese Vorschriften sollen sicherstellen, dass der effektive Steuersatz multinationaler Unternehmen nicht unter einen weltweit vereinbarten Mindestschwellenwert fällt.

Ab dem Geschäftsjahr 2025 hat das Unternehmen die Übergangsregelungen gemäß den Pillar-2-Vorschriften angewendet. Diese Bestimmungen sollen die Umsetzung des globalen Mindeststeuersatzes erleichtern, indem sie vorübergehende Erleichterungen und Sicherheit bei der Berechnung der effektiven Steuersätze (ETRs) und der Berechnung der Hinzurechnungsteuern bieten.

## Ertragsteuern

Das Unternehmen hat seine Ertragsteuerposition bewertet und der Ertragsteueraufwand für das Jahr umfasst sowohl laufende als auch latente Steueraufwendungen gemäß den lokalen Steuergesetzen und -vorschriften. Der Ertragsteueraufwand berücksichtigt auch Anpassungen für die globale Mindeststeuer gemäß Pillar 2 unter Berücksichtigung der Anwendung der Übergangs-Safe-Harbor-Bestimmungen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

OwnCompany GmbH, Frankfurt am Main

Ein Fusionsvertrag zwischen dem Unternehmen und OwnCompany GmbH, Frankfurt am Main, soll in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs 2026 abgeschlossen werden.

## Konzernzugehörigkeit

Sämtliche Anteile an der Gesellschaft werden von der salesforce.com Sàrl, Lausanne, Schweiz, gehalten. Mutterunternehmen des größten und des kleinsten Konsolidierungskreises und oberste Konzernspitze ist die Salesforce, Inc., San Francisco, USA. Der Konzernabschluss ist am Sitz des Mutterunternehmens erhältlich.

Die salesforce.com Germany GmbH ist gemäß den Regelungen des § 291 HGB i.V.m § 296 Abs. 2 HGB nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet.

München, den 7. Oktober 2025

*Hakan Joachim Wettermark*

*Lesa McDonagh*

*Stéphane Jean Claude Frédéric Jaccottet*

## Entwicklung des Anlagevermögens für den Zeitraum vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025

	01.02.2024	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.01.2025
		Zugänge	Abgänge	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	238.192	-	(220.817)	17.375	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	58.229.085	-	-	58.229.085	
	58.467.277	-	(220.817)	58.246.460	
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	16.551.922	75.824	-	16.627.746	



Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.02.2024	Zugänge	Abgänge	31.01.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	16.364.739	1.259.176	(982.153)	16.641.762
-	32.916.661	1.335.000	(982.153)	33.269.508
III. Finanzanlagevermögen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.441.649	288.767	(1.441.649)	288.767
	1.441.649	288.767	(1.441.649)	288.767
	92.825.587	1.623.767	(2.644.619)	91.804.735
Kumulierte Abschreibungen				
	01.02.2024	Zugänge	Abgänge	31.01.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, ge-werbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rech-ten und Werten	166.287	71.664	(220.817)	17.134
2. Geschäfts- oder Firmenwert	39.144.240	16.249.977	-	55.394.217
	39.310.527	16.321.641	(220.817)	55.411.351
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremden Grundstücken	11.950.101	1.476.228	---	13.426.329
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	13.528.964	1.871.664	(930.118)	14.470.510
-	25.479.065	3.347.892	(930.118)	27.896.839
III. Finanzanlagevermögen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-	-	-	-
	-	-	-	-
	64.789.592	19.669.533	(1.150.935)	83.308.190
Buchwerte				
	31.01.2025		31.01.2024	
	EUR		EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnli-che Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		241		71.905



	Buchwerte		31.01.2024
	31.01.2025	EUR	
	EUR		
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.834.868		19.084.845
	2.835.109		19.156.750
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremden Grundstücken	3.201.417		4.601.821
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.171.252		2.835.775
-	5.372.669		7.437.596
III. Finanzanlagevermögen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	288.767		1.441.649
	288.767		1.441.649
	8.496.545		28.035.995

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025

Die salesforce.com Germany GmbH (die „Gesellschaft“) wurde am 9. Juni 2005 von der Anteilseignerin salesforce.com Sàrl, Lausanne, Schweiz (die „Muttergesellschaft“) errichtet. Die Gesellschaft ist in München ansässig und registriert. Das Unternehmen hat außerdem Niederlassungen in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Jena und Mannheim.

### Hauptgeschäftstätigkeiten und Geschäftsrückblick

Salesforce, Inc., San Francisco, USA, und ihre Tochtergesellschaften (zusammen die „Gruppe“) sind ein weltweit führender Anbieter von Customer Relationship Management („CRM“)-Technologie, der Unternehmen jeder Größe und Branche ermöglicht, durch die Kraft von Daten, künstlicher Intelligenz („KI“), CRM und Vertrauen mit ihren Kunden in Verbindung zu treten. Die 1999 gegründete Gruppe bringt Menschen und KI-Agenten zusammen, um den Erfolg ihrer Kunden auf einer tief integrierten Plattform voranzutreiben.

Die KI-gestützte Salesforce-Plattform vereint die Angebote des Unternehmens - darunter Vertrieb, Service, Marketing, Handel, Zusammenarbeit, Integration, KI, Analytik, Automatisierung, Branchenlösungen und vieles mehr - indem sie Kundendaten über Systeme, Anwendungen und Geräte hinweg verbindet und so eine vollständige Kundenansicht schafft. Mit dieser einzigen Quelle für Kundendaten können Teams schneller reagieren, produktiver und effizienter arbeiten und intelligente, personalisierte und automatisierte Erlebnisse über alle Kanäle hinweg bieten. Mit Agentforce, der Agent-Ebene der Salesforce-Plattform, können unsere Kunden ihre Teams mit einer stets verfügbaren digitalen Belegschaft aufbauen und erweitern und autonome KI-Agenten in allen Geschäftsbereichen einsetzen, um die Produktivität zu steigern, Kosten zu senken und die betriebliche Effizienz zu steigern.

Die Serviceangebote von Customer 360 sind flexibel, skalierbar und einfach zu bedienen. Sie können im Allgemeinen einfach konfiguriert, schnell bereitgestellt und in andere Plattformen und Unternehmensanwendungen integriert werden. Die Gruppe verkauft an Unternehmen weltweit, hauptsächlich auf Abonnementbasis, durch direkten Vertrieb und auch indirekt über Partner. Der Konzern ermöglicht es Dritten auch, seine Plattform und Entwicklertools zu nutzen, um zusätzliche Funktionen und neue Anwendungen zu erstellen, die auf seiner Plattform laufen und die separat von oder in Verbindung mit den Serviceangeboten des Konzerns verkauft werden.

Die Gesellschaft agiert als Vertragspartner mit Drittakten in Deutschland und verkauft die Lösungen von Salesforce, Inc. über seine Wiederverkäufervereinbarung mit einer anderen Konzerngesellschaft, SFDC Ireland Limited (Dublin, Irland), weiter. Dies beinhaltet den direkten Wiederverkauf von Produkten und Dienstleistungen, die Bereitstellung von After-Sales-Support einschließlich technischer Anfragen, die Zusammenstellung von Marktinformationen zur Leistung der Geschäftsaktivität und Unterstützung bei der Anpassung der Produkte und Dienstleistungen. Die Gesellschaft beteiligt sich auch kontinuierlich an Forschung und Entwicklung im Auftrag von SFDC Ireland Limited.

Der Markt für Platform as a Service im Public Cloud-Markt in Deutschland verzeichnet aufgrund von Faktoren wie der hohen Akzeptanz digitaler Technologien ein kontinuierliches Wachstum. Es wird erwartet, dass der gesamte Software als Service-Markt (SaaS) weiterwachsen wird, wobei Deutschland voraussichtlich seine Position als drittgrößter Standort für globale Einnahmen und größter Standort in Europa<sup>1</sup> beibehalten wird. Die Gesellschaft hat davon profitiert, eines der prominentesten Unternehmen<sup>2</sup> auf dem SaaS-Markt zu sein und weiterhin Unternehmen aller Größen und Branchen bei der Transformation ihrer Geschäfte zu unterstützen. Dies geschieht durch den Einsatz flexibler, skalierbarer und einfach zu bedienender Anwendungen im Zeitalter der vollständigen Digitalisierung, der Künstlichen Intelligenz und des Arbeitens von überall aus.



Der in den Umsatzerlösen enthaltene Außenumsatz belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 1.046 Mio. eine Steigerung von 11% gegenüber dem Vorjahr. Dieser Anstieg ist auf den großen Erfolg des Unternehmens zurückzuführen, der sich in einem volumenbedingten Anstieg der verkauften Abonnements niederschlägt, zu denen Neukunden, Upgrades und zusätzliche Abonnements von bestehenden Kunden gehören.

Das Unternehmen führt auch Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten („F&E- Dienstleistungen“) für SFDC Ireland Limited durch. Die F&E-Aufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 39 Mio. (Vj. EUR 34 Mio.).

Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 im Jahresdurchschnitt um 0,2%<sup>3</sup> im Vergleich zum Vorjahr (2023: 0,3%).

Der Konzern sieht Deutschland weiterhin als Schlüsselland für Wachstum und Investitionen im Geschäftsjahr 2025, und obwohl sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Jahr 2024 leicht abschwächte, profitierte das Unternehmen weiterhin von der beschleunigten Cloud-Computing-Lösungen und steigerte seinen Umsatz in diesem Zeitraum um 11%.

<sup>1</sup> <https://www.statista.com/outlook/tmo/public-cloud/software-as-a-service/germany#analyst-opinion>.

<sup>2</sup> <https://www.statista.com/outlook/tmo/public-cloud/software-as-a-service/germany#analyst-opinio>

## Wesentliche Kennzahlen

Der wichtigste Indikator für die finanzielle Leistung des Unternehmens ist der Umsatz. Weitere finanzielle und andere Kennzahlen während des Geschäftsjahrs waren wie folgt:

In TEUR	2025	2024
Umsatzerlöse	1.085.980	982.669
Betriebliche Aufwendungen <sup>4</sup>	1.106.687	1.005.955
Jahresüberschuss	14.668	8.718
Eigenkapital	23.411	35.302

Im Geschäftsbericht des Vorjahrs wurde für das Geschäftsjahr 2025 ein Umsatzwachstum von ca. 8-13 % prognostiziert. Der tatsächliche Umsatzanstieg des Unternehmens lag bei 11% und damit im Rahmen der Prognose. Die Geschäftsführung ist mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres zufrieden.

## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Ergebnisse

Die Bilanzsumme des Unternehmens belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf EUR 570 Mio. gegenüber EUR 543 Mio. im Vorjahr. Der Anstieg der Bilanzsumme um EUR 27 Mio. ist in erster Linie auf den Anstieg der Forderungen gegen verbündeten Unternehmen in Irland in Höhe von EUR 46 Mio. zurückzuführen. Dieser Anstieg wurde jedoch durch eine fortgesetzte Abschreibung der Firmenwerte (EUR -16 Mio.) aus der Verschmelzung reduziert.

<sup>3</sup> [https://www.destatis.de/EN/Press/2025/01/PE25\\_019\\_811.html](https://www.destatis.de/EN/Press/2025/01/PE25_019_811.html)

<sup>4</sup> Die betrieblichen Aufwendungen lassen sich in Aufwendungen für bezogene Leistungen (TEUR 701.638), Personalaufwand (TEUR 322.293), Abschreibungen (TEUR 19.670) und sonstige betriebliche Aufwendungen (TEUR 63.086 ) unterteilen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind von EUR 90 Mio. im Geschäftsjahr 2024 auf EUR 114 Mio. im Geschäftsjahr 2025 gestiegen. Dies ist auf den Anstieg der Umsatzsteuer und der Lohnsteuer zurückzuführen.

Bei den Steuerrückstellungen kam es zu einem deutlichen Rückgang um EUR 18 Mio., vor allem aufgrund der Veranlagung und Bearbeitung der Steuererklärungen für vorangegangene Geschäftsjahre in Höhe von EUR 20 Mio.. Für das laufende Geschäftsjahr wurde eine Rückstellung gebildet, da die errechnete Zahllast die bereits geleisteten Anzahlungen um EUR 2 Mio. übersteigen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbündeten Unternehmen erhöhten sich von EUR 7 Mio. im Geschäftsjahr 2024 auf EUR 12 Mio. im Geschäftsjahr 2025. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem Mitarbeiterbeteiligungsplan bei SFDC Inc. und der Verbindlichkeiten bei Own Data Company Ltd. aufgrund der Beteiligung an der Tochtergesellschaft und des Verkaufs von Anteilen an der OwnCompany GmbH zurückzuführen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 340 Mio. beinhaltet abgegrenzte Beträge aus Abonnements und Dienstleistungen mit einer typischen Laufzeit zwischen 12 und 36 Monaten. Der Anstieg um EUR 21 Mio. gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der positiven Entwicklung des Direktvertriebs.

Zum 31. Januar 2025 beträgt das Eigenkapital EUR 23 Mio., im Vergleich zu EUR 35 Mio. zum 31. Januar 2024. Der Rückgang um EUR 12 Mio. ist in erster Linie auf die Zahlung von Dividenden in Höhe von EUR 26 Mio. zurückzuführen, die durch einen Jahresüberschuss von EUR 14 Mio. ausgeglichen wurde. Der Rückgang spiegelt auch wider, dass der Gewinn des Geschäftsjahrs 2024 nicht ausgeschüttet wurde. Die Eigenkapitalquote beträgt rund 4% (Vorjahr: rund 7%).

Darüber hinaus verfügt der Konzern über einen Cash-Pooling-Prozess, bei dem täglich Gelder von der Salesforce GFO Sarl, Lausanne, Schweiz ausgeliehen oder gutgeschrieben werden.

Die Gesellschaft finanziert sich durch ihre operative Tätigkeit und durch Cash-Pooling. Die Gesellschaft befindet sich in einer Nettovermögensposition und ist gut gerüstet, um das Tagesgeschäft zu finanzieren und ihren Verpflichtungen nachzukommen, sobald diese fällig werden.



---

Im Juli 2024 hat die salesforce.com Germany GmbH ihrem einzigen Gesellschafter, der salesforce.com Sarl, eine Dividende in Höhe von insgesamt EUR 26 Mio. ausgeschüttet.

Der Umsatz setzt sich aus Direktverkäufen und Servicegebühren zusammen. Er stieg von EUR 983 Mio. im Geschäftsjahr 2024 auf EUR 1.086 Mio. im Geschäftsjahr 2025. Der Hauptgrund für diesen Anstieg ist die volumenbedingte Zunahme der verkauften Abonnements, darunter Neukunden, Upgrades und zusätzliche Abonnements von bestehenden Kunden.

Der Anstieg der „Betrieblichen Aufwendungen“ um EUR 100 Mio. ist in erster Linie auf den Anstieg der „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ um EUR 92 Mio. zurückzuführen. Der Anstieg der Servicekosten ist auf die gestiegenen Umsatzerlöse zurückzuführen, was zu einer Erhöhung der Wiederverkäufergebühr um EUR 94 Mio. führt. Die Kosten für die Wiederverkäufergebühr werden durch geringere Messeveranstaltungen und Werbung leicht ausgeglichen. Der Anstieg der Personalaufwendungen um EUR 8 Mio. ist auf Restrukturierungsaufwendungen zurückzuführen, die durch einen Personalabbau von 9% verursacht wurden. Die „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ umfassen hauptsächlich Währungsverluste, Aufwendungen aus Abwertung der Forderungen, Miet- und Reisekosten sowie Kosten sonstiger bezogener Leistungen.

Wir verweisen auf den Abschnitt Hauptgeschäftstätigkeiten und Geschäftsrückblick.

## Gesamtbeurteilung der Geschäftsleistung

Gemessen am Ausblick des Vorjahres für das GJ 2024/2025 und der aktuellen Jahresleistung, in Verbindung mit dem makroökonomischen Umfeld des Unternehmens, ist das Management mit der Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr zufrieden.

## Wesentliche Risiken und Chancen

Die Gesellschaft vertreibt im Wesentlichen Softwarelösungen des Salesforce Konzerns und ist insofern von der entsprechenden Lizenzierung und Fortentwicklung der Softwarelösungen durch das Mutterunternehmen abhängig.

Vor diesem Hintergrund ist das Risiko des Geschäftsmodells des Unternehmens begrenzt. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass das Unternehmen Richtlinien hat, um sicherzustellen, dass alle Kunden eine angemessene Zahlungshistorie nachweisen und Kreditwürdigkeitsverfahren erfüllen. Das Unternehmen hat durch die Realisierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ein inhärentes Risiko der Einbringlichkeit / zweifelhafter Forderungen. Bisher wurde in dieser Hinsicht kein signifikantes Risiko festgestellt. Darüber hinaus profitiert das Unternehmen von der umfassenden Kreditversicherung des Konzerns.

Das wirtschaftliche und Marktrisiko des Unternehmens werden von der Stärke der deutschen Wirtschaft und der Inflation beeinflusst. Im Jahr 2024 liegt die Inflationsrate in Deutschland bei 2,2 %.<sup>5</sup> Das Unternehmen ist außerdem an konzerninternen Vereinbarungen beteiligt, die das Risiko von Schwankungen des deutschen Marktes mindern. Der Konzern betrachtet Deutschland weiterhin als ein wichtiges Land für Wachstum und Investitionen.

Das Unternehmen zielt darauf ab, das Liquiditätsrisiko zu mindern, indem es die Cash- Generierung über seine Geschäftstätigkeit steuert und die oberste Muttergesellschaft Salesforce, Inc. dies kontinuierlich unterstützt.

Das Unternehmen ist durch seine Geschäftstätigkeit einem Inflationsrisiko ausgesetzt, das jedoch als minimal angesehen wird, da die wesentlichen Verpflichtungen im Voraus festgelegt oder mit einer festen Marge zulässiger Preiserhöhungen auf Jahresbasis umgerechnet werden und daher nicht der marktüblichen Inflationsraten unterliegen.

Das Geldguthaben des Unternehmens wird von einem verbundenen Unternehmen verwaltet, welches mit Finanzinstituten in Bezug auf Fremdwährungsderivate (externe Absicherung) zusammenarbeitet. Die Gesellschaft sichert ihr eigenes Wechselkursrisiko über dieses verbundene Unternehmen durch interne Derivate ab.

Unserer Ansicht nach wird das finanzielle Risiko des Unternehmens durch die Kontrollen, die es gegenüber Kunden hat, und das ansonsten begrenzte Risikomodell, unter dem es betrieben wird, beschränkt.

Das Unternehmen wird weiterhin von der günstigen Marktentwicklung der Cloud- Computing-Branche in Deutschland profitieren. Es wird erwartet, dass die von der Gesellschaft realisierten Umsätze mit Dritten in zukünftigen Perioden weiter steigen werden, da der Konzern das Bewusstsein für seine Dienstleistungen in Deutschland weiter schärft, um das Gesamtumsatzwachstum auf dem deutschen Markt voranzutreiben.

<sup>5</sup> [https://www.destatis.de/EN/Press/2025/01/PE25\\_020\\_611.html](https://www.destatis.de/EN/Press/2025/01/PE25_020_611.html)

## Mitarbeiter

Zum 31. Januar 2025 beschäftigte die Gesellschaft 1.557 Angestellte.

## Niederlassungen

Der Hauptsitz der Gesellschaft ist in München und weitere Büros befinden sich in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Jena und Mannheim.

## Künftige Entwicklungen

Das Unternehmen wird das Wachstum der Gruppe auf dem deutschen Markt weiterhin unterstützen und auch künftig Produkte und Dienstleistungen direkt weiterverkaufen, den Kundendienst einschließlich technischer Anfragen übernehmen, Marktinformationen für die Geschäftsentwicklung zusammenstellen und bei der Anpassung der Produkte und Dienstleistungen an den lokalen Markt helfen.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird ein Umsatzwachstum von 3-8 % erwartet. Das erwartete Wachstum ist auf den anhaltenden Erfolg des Unternehmens auf dem deutschen Markt zurückzuführen. Der weitere Geschäftsverlauf in 2027 wird ebenfalls positiv erwartet.



## Angaben zur Unternehmensführung

Im Geschäftsjahr 2019/20 wurde erstmalig ein Aufsichtsrat eingerichtet. Die Gesellschafter haben hinsichtlich des Frauenanteils in der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat Zielquoten von jeweils 33% festgelegt. Diese sollten bis zum 13. November 2024 erreicht werden.

Die Geschäftsführung hat hinsichtlich des Frauenanteils in den zwei Ebenen unterhalb der Geschäftsführung Zielquoten von 20% für die erste Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung und 27% für die zweite Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung festgelegt. Beide sollten bis zum 13. November 2024 erreicht werden.

Alle Ziele wurden erreicht, mit Ausnahme eines Ziels. Die 27%-Schwelle für die zweite Managementebene unterhalb der Geschäftsführung wurde nicht erreicht, da es derzeit 25% weibliche Mitarbeiter auf der Ebene gibt.

Am 9. September 2024 haben die Gesellschafter überarbeitete Ziele für die nächsten fünf Jahre festgelegt. Die Gesellschafter legten Zielquoten von 33% für den Frauenanteil in der Geschäftsführung und 50% für den Aufsichtsrat fest. Im Hinblick auf den Anteil von Frauen in den beiden Ebenen unterhalb der Geschäftsführung legte die Geschäftsführung Zielquoten von 30% für die erste Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung und 27% für die zweite Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung fest.

München, 7. Oktober 2025

*Hakan Joachim Wettermark*

*Lesa McDonagh*

*Stéphane Jean Claude Frédéric Jaccottet*

Report of the Supervisory Board of salesforce.com Germany GmbH

Bericht des Aufsichtsrats der salesforce.com Germany GmbH

Im Berichtsjahr 2024/2025 hat sich der Aufsichtsrat in insgesamt 3 Sitzungen, die alle per Videokonferenz durchgeführt wurden, intensiv mit der aktuellen Lage der Gesellschaft befasst. Er hat sich mit allen für das Unternehmen wichtigen Fragen auseinandergesetzt und diese mit der Geschäftsführung eingehend erörtert.

Die Geschäftsführer informierten den Aufsichtsrat entsprechend seiner Vorgaben regelmäßig und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen, insbesondere im Hinblick auf die beabsichtigte Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung, über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie über bedeutsame Geschäftsvorfälle. Auch außerhalb der Sitzungen standen die Mitglieder des Aufsichtsrats in Kontakt mit der Geschäftsführung, insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat über die aktuellen Entwicklungen der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle jeweils zeitnah informiert. Die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat war stets vertrauensvoll, konstruktiv, sachgerecht, kollegial und effizient.

An den Sitzungen haben die Mitglieder der Geschäftsführung teilgenommen, sofern nicht Themen auf der Tagesordnung standen, die sachgerecht ohne Anwesenheit der Geschäftsführung zu behandeln waren; regelmäßig hat der Aufsichtsrat deshalb auch ohne Beisein der Geschäftsführer getagt.

Die wesentlichen Themen und Beschlussgegenstände des Aufsichtsrats im Berichtsjahr 2024/2025 waren wie folgt:

- Prüfung und Billigung des Jahresabschlusses und Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023/2024;
- Beschlussfassung über den Aufsichtsratsbericht für das Geschäftsjahr 2023/2024;
- Beschlussfassung über die Verschmelzung der Datorama GmbH auf die Gesellschaft;
- Beschlussfassung über die Verschmelzung der ClickSoftware Central Europe GmbH auf die Gesellschaft;
- Beschlussfassung über die Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats;
- Beschlussfassung über den Abschluss des Unternehmenskauf- und übertragungsvertrags zwischen der OwnCompany GmbH als Verkäuferin und der Gesellschaft als Käuferin.

Die Präsenz der Aufsichtsratsmitglieder betrug im Jahresschnitt 4 Mitglieder pro Sitzung.

Im Berichtsjahr 2024/2025 lagen dem Aufsichtsrat keine Anzeichen für Interessenkonflikte von Geschäftsführern oder Mitgliedern des Aufsichtsrats vor.

In the reporting year 2024/2025, the Supervisory Board dealt intensively with the current situation of the Company in a total of 3 meetings, all of which were held by video conference. It dealt with all issues of importance to the Company and discussed them in detail with the Management.

The Managing Directors informed the Supervisory Board in accordance with its guidelines regularly and comprehensively about all company-related issues, in particular with respect to the envisaged business policy, fundamental business management issues, the situation and development of the Company, and significant business transactions. Also beyond the meetings, the members of the Supervisory Board were in contact with the Management, in particular the Chairman of the Supervisory Board. Thus, the Supervisory Board was informed about current developments of the Company's business and all significant business transactions in a timely manner. The cooperation between the Managing Directors and the Supervisory Board was always trusting, constructive, appropriate, cooperative and efficient.

The Management participated in the meetings, unless there were topics on the agenda which appropriately are dealt with without the presence of the Management; the Supervisory Board therefore regularly met without the presence of the Management.

The main topics and resolutions of the Supervisory Board in the reporting year 2024/2025 were as follows:

- Review and approval of annual financial statements and management report for the financial year 2023/2024;
- Resolution on the supervisory board report for the financial year 2023/2024;
- Resolution on the merger of Datorama GmbH into the Company;
- Resolution on the merger of ClickSoftware Central Europe GmbH into the Company;
- Resolution on the election of the Chairperson and Deputy Chairperson of the Supervisory Board;
- Resolution on the business purchase and transfer agreement between OwnCompany GmbH as seller and the Company as purchaser.

The average attendance of Supervisory Board members during the reporting year was 4 members per meeting.

The Supervisory Board did not encounter any conflicts of interest of the Managing Directors and the members of the Supervisory Board in the reporting year 2024/2025.



## Prüfung des Jahresabschlusses

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der salesforce.com Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlussunterlagen und der Prüfungsbericht lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor und wurden in der Bilanzsitzung am 8. Oktober 2025 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben sich darüber hinaus intensiv mit den Jahresabschlussunterlagen befasst. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und Lagebericht der salesforce.com Germany GmbH sowie den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses der salesforce.com Germany GmbH in Kenntnis und unter Berücksichtigung des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers und seiner mündlichen Erläuterungen eingehend erörtert und geprüft. Auf diese Weise konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfung überzeugen. Der Aufsichtsrat hat nach seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und Lagebericht der salesforce.com Germany GmbH erhoben.

Dem Aufsichtsrat lagen keine Umstände vor, die die Befangenheit des Abschlussprüfers besorgen ließen. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat seine Unabhängigkeit bestätigt.

Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Abschlussprüfung und den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss der salesforce.com Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 sowie den Vorschlag der Geschäftsführung über die Verwendung des Jahresüberschusses zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss der salesforce.com Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 und schlägt der Gesellschafterversammlung vor, diesen festzustellen.

## Mitglieder des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wurde gemäß den Bestimmungen des Drittelparteigesetzes gebildet.

Am 1. Oktober 2024 wurden Frau Nina Keim, Frau Iris Salomon, Frau Gabrielle Bee und Herr Alexander Wallner zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt. In der Sitzung am 16. Oktober 2024 wurde Frau Nina Keim zur Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Gesellschaft und Frau Iris Salomon zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Am 10. Dezember 2024 wurden Herr Florian Be und Frau Silvia Mudra zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt.

Dem Aufsichtsrat gehören somit derzeit Frau Nina Keim (Vorsitzende; Unternehmensvertreterin), Frau Iris Salomon (stellvertretende Vorsitzende; Unternehmensvertreterin), Frau Gabrielle Bee (Unternehmensvertreter), Herr Alexander Wallner (Unternehmensvertreter), Herr Florian Be (Mitarbeitervertreter), und Frau Silvia Mudra (Mitarbeitervertreterin) an.

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr 2024/2025 Herr Stéphane Jean Claude Frédéric Jaccottet, Frau Lesa McDonagh und Herr Hakan Joachim Wettermark.

Dem Aufsichtsrat liegen keine Anzeichen für Interessenkonflikte von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats vor.

## Audit of the annual financial statements

Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft audited the annual financial statements and the management report of salesforce.com Germany GmbH for the financial year from 1 February 2024 to 31 January 2025 in accordance with the German Commercial Code and issued an unqualified auditor's opinion.

The documents of the financial statements and the audit report were submitted to all supervisory board members in good time and were comprehensively reviewed at the supervisory board meeting concerning the financial statements on 8 October 2025 in the presence of the auditor. The auditor reported on the scope, focal points and main findings of his audit. In addition, all supervisory board members intensively discussed the annual financial statements. The supervisory board discussed and examined the annual financial statements and management report of salesforce.com Germany GmbH as well as the proposal for the appropriation of the annual profit of salesforce.com Germany GmbH in detail, having noted and duly considered the report of the auditor and his oral explanations. In this way, the supervisory board was able to verify the proper conduct of the audit. The supervisory board had, after its own examination, no objections against the annual financial statements and management report of salesforce.com Germany GmbH.

The supervisory board did not encounter any circumstances giving reason to doubt the auditor's impartiality. The auditor confirmed his independence to the supervisory board.

The supervisory board acknowledged and agreed with the results of the audit and the annual financial statements of salesforce.com Germany GmbH for the financial year from 1 February 2024 to 31 January 2025 prepared by the management as well as the proposal of the management regarding the appropriation of the annual profit.

The supervisory board affirms the annual financial statements of salesforce.com Germany GmbH for the financial year from 1 February 2024 to 31 January 2025 and proposes to the shareholders meetings to approve them.

## Members of the Supervisory Board and the Management

The supervisory board of the Company was established in accordance with the provisions of the One-Third Participation Act (Drittelparteigesetz).

On 1 October 2024, Ms. Nina Keim, Ms. Iris Salomon, Ms. Gabrielle Bee and Mr. Alexander Wallner were appointed as members of the supervisory board of the Company. At the meeting on 16 October 2024, Ms. Nina Keim was elected as Chairperson of the supervisory board of the Company and Ms. Iris Salomon was elected as Deputy Chairperson.

On 10 December 2024, Mr. Florian Be and Ms. Silvia Mudra were appointed as supervisory board members of the Company.

Consequently, the members of the supervisory board are currently Ms. Nina Keim (Chairperson; Company Representative), Ms. Iris Salomon (Deputy Chairperson; Company Representative), Ms. Gabriele Bee (Company Representative), Mr. Alexander Wallner (Company Representative), Mr. Florian Be (Employee Representative) and Ms. Silvia Mudra (Employee Representative).

In the reporting year 2024/2025, Mr. Stéphane Jean Claude Frédéric Jaccottet, Ms. Lesa McDonagh, and Mr. Herr Hakan Joachim Wettermark were managing directors of the Company.

The supervisory board did not encounter any conflicts of interest of members of the management and the supervisory board.



---

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit und das Engagement im Berichtsjahr.

The supervisory board would like to thank the management and all employees for their work and commitment in the reporting year.

Berlin, Germany, im Oktober / in October 2025

*Für den Aufsichtsrat / For the supervisory board*

*Nina Keim, Vorsitzende des Aufsichtsrats / Chairperson of the Supervisory Board*